

# Für Andacht und Gottesdienst

## Kleiderbügel 05. April - Palmarum



### Kleiderbügel

Mit einem Kleiderbügel sollen wir uns heute beschäftigen. Auf den ersten Blick ist das fast ein bisschen langweilig: Auf dem Kleiderbügel hängen Kleider im Schrank. Fertig. Schranktüre auf, zweiter Blick: Die sind ja ganz verschieden, die Kleiderbügel! Es gibt ganz schmale Drahtbügel. So haben viele Hemden oder Blusen auf kleinem Raum Platz. Es gibt wuchtige Bügel aus Holz, die auch einen schweren Mantel in Form halten. Spezialbügel für Röcke und Hosen gibt es auch – ganz schön viel Vielfalt für einen Gegenstand, der ja eigentlich nicht so besonders wichtig ist! Dritter Blick: Manche Kleiderbügel sind Geschenke, die uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern: Vielleicht von Kinderhand bemalt oder von einer Großmutter mit einem gestrickten Überzug versehen.

Und was davon ist jetzt Stoff für eine Andacht? Der Kleiderbügel ist nur ein Beispiel dafür, dass auch in ganz Alltäglichem Gottes Gaben aufscheinen können: Der Erfindergeist, der Gegenstände hervorbringt, die das Leben leichter machen. Die Liebe, die auch aus kleinen Alltagsgeschenken spricht. Und unser Erinnerungsvermögen, das uns gute und schöne Erlebnisse immer wieder vor Augen führt. Wenn wir auch in den Kleinigkeiten des Alltags Gottes Geschenke sehen können, dann sind auch langweilige Tage nicht ohne Lichtblick.

Wir beten:

Gott, wir danken dir für die vielen Spuren deiner Gegenwart. Öffne unsere Augen, dass wir sie auch im Kleinen wahrnehmen können und schenke uns deinen Segen. Amen.

EG 333, 2 Lobet den Herrn

Anne Höfflin